

Sonnenschein und buntes Leben

20. Altstadtfest lockt viele Besucher an / Handwerkermarkt und mobiles Backhaus / „Beaux Shells“ lassen es krachen

ARNSBERG. (wob) Bei strahlendem Sonnenschein feierte der „Verein der Freunde der Altstadt“ Pfingstsonntag das nunmehr 20. Altstadtfest. Dicht umringt war der Handwerkermarkt mit Infos über Wein und Käse sowie Glaskunst und Goldschmiedearbeiten. Karl Wintz aus Altenhellefeld hatte sein mobiles Backhaus angeheizt und schon bald zog ein Duft von frischgebackenem Steinofenbrot über den Hanstein. Stadtführer Gerd Rath entführte die Besucher in das noch vor Jahrzehnten pulsierende Handwerksleben im Schatten des Glockenturms. Wer hoch hinaus wollte, hatte beim Besuch des Glockenturms dazu Gelegenheit. Abends gab es dann im Innenhof Schlossstraße/Hanstein fetzige Musik mit der Kölner Band „Beaux Shells“.



So wird der Wein richtig gemacht: Stephanie Wintz lässt sich von Hobbywinzer Franz Laudage im Weinberg am Schlossberg erklären, wie eine Kelterpresse funktioniert. Foto: Wolfgang Becker

wp 26.05.2010

Verein der Altstadtfreunde hatte bunten Markt rund um den Glockenturm organisiert – Sanierung des Maximilianbrunnens wird angegangen

Beim Altstadtfest gabs Wein aus dem historischen Weinberg

Jochem Ottersbach

Arnsberg. Es war ein kleines Jubiläum: Zum 20. Mal fand Pfingstsonntag das Fest des Altstadtvereins statt. Der Himmel gab strahlenden Sonnenschein als Geschenk dazu.

Das Treiben auf dem Hanstein stand ganz im Zeichen des Handwerks. Schon vor Mittag besuchten zahlreiche Kinder und Erwachsene die aufgebauten Zelte, um die dort ausgestellten Ergebnisse handwerklichen Schaffens zu begutachten und etwas zu erwerben. Man konnte sich zwischen Getöpfertem, Strickwaren, Schmuck, Glaskunst, Geschenkartikeln und Spielzeug entscheiden. Auch Kulinarisches wie Käse, Honig, Tee und erlesene Kleinigkeiten zum Essen und Trinken waren im Angebot. Mit Wurfspielen, Ponyreiten und anderen Akti-

vitäten hatten Kinder Spaß.

Wer Lust hatte, konnte sich in die handwerkliche Geschichte Arnsbergs vertiefen, indem er sich einer Stadtführung unter sachkundiger Leitung von Gerd Rath anschloss. Etliche Straßennamen zeugen noch heute davon, wo sie im Einzelnen angesiedelt waren. Danach bot Gerd Rath eine Führung in Arnsbergs Wahrzeichen an, ein Aufstieg in den Glockenturm, um dessen Renovierung und Erhaltung sich der Altstadtverein in den letzten Jahren besonders verdient gemacht hatte. Zurück zum Festplatz zeigten viele Besucher großes Interesse am Stand der Hobbywinzer um Rolf Diez, die zusammen mit der Neuen Arbeit Arnsberg den historischen Weinberg betreuen. Zum ersten Mal konnte man sich von der Qua-



Altstadtfest Arnsberg Rolf Diez gibt sachkundigen Rat für den eigenen Weinanbau

Foto: Jochem Ottersbach

lität der dort angebauten Weinsorten überzeugen, weil Flaschen mit dem Jahrgang 2009 angeboten wurden.

Wie Vereinsvorsitzender Norbert Schauerte erläuterte, sei der liebevolle Ausbau und die Pflege des Weinbergs wichtigste Aufgabe der Altstadtfreunde in der letzten Zeit gewesen. Darüber hinaus ginge man daran, sich um die Sanierung des Maximilianbrunnens zu kümmern. Sein Zustand erfordere dringend Handlungsbedarf, zumal die Stadt die Mittel dazu kaum aufbringen könne. Besonders KLAAG-Kanzler Hans Rath hat sich dieser Idee verschrieben und kündigte für den 26. September ein Brunnenfest mit zahlreichen Attraktionen und viel Musik an. Dieses Event soll die ersten finanziellen Mittel für die Brunnenerneuerung erwirtschaften.